

Für die am 1. u. 2. Dezember vorzunehmende Volkszählung wurden dem hiesigen Stadtrat auf dessen Ansuchen 33 Schüler aus der 1 und 2. Seminarklasse als Zähler zugewiesen. Der Nachmittagsunterricht fiel mit Genehmigung der obersten Schulbehörde an diesen beiden Tagen aus. Für das mühevoll und trotzdem mit grosser Sorgfalt ausgeführte Zählgeschäft wurde den Zählern von Herrn Bürgermeister Härtwig in Vertretung des Stadtrates in anerkennender Weise schriftlich Dank gesagt.

Am 9. Dezember Abends 8 Uhr besuchte die 1. u. 2. Klasse des Seminars den im hiesigen Rathaussaale gehaltenen Vortrag des Herrn Professor Dr. Fritz Schultze aus Dresden, welcher in höchst interessanter Weise über „Schlaf und Traum“ sprach und die dabei in Frage kommenden physiologischen und psychologischen Ursachen beider erörterte.

Am 22. Dezember fand in der Aula des Seminars eine musikalische Abendunterhaltung statt, deren Verlauf sich wie folgt gestaltete:

1. Trio D-dur für Piano, Violine und Violoncello von L. von Beethoven (Frl. Marie Elterich, Herren Schuknecht u. Sieber).
2. Weihnachtsnähe. Gedicht von L. Wümkert, für gemischten Chor und Soli, Deklamation und Pianobegleitung von K. E. Hering (Deklamator: Primaner C. Dietze.)
3. Weihnachtslieder. Ein Cyklus für 1 Singstimme mit Pianobegleitung. Text und Musik von Peter Cornelius.  
a) Christbaum; b) Die Hirten; c) Die Könige; d) Simon;  
e) Christus, der Kinderfreund; f) Christkind (Frl. Johanna Sieber).
4. Fantasie u. Fuge G-moll von Seb. Bach (Primaner Kutscher).
5. Altböhmische Weihnachtslieder für gem. Chor. Tonsatz von C. Riedel.
6. Heil'ge Nacht, auf Engelschwingen. Geistliches Chorlied von E. F. Richter.

### 1891.

Am 16. Februar erfolgte die Übernahme der von den Gebrüdern Jehmlich in Dresden an Stelle der unbrauchbar gewordenen mittleren Übungorgel aufgestellten neuen Orgel.

Vom 2. Februar—25. Februar wurden mit 20 Schülern der 1. Klasse die Schulamtskandidatenprüfungen abgehalten. Da der bisherige Prüfungskommissar Schulrat Elterich erkrankt war, so trat während der praktischen und mündlich-theoretischen Prüfung vom 22.—25. Februar Herr Geh. Schulrat Dr. Bornemann, Komtur pp. in aufopferndster und dankenswertester Weise für ihn ein. Sämtliche 20 Kandidaten bestanden die Prüfung, die in 3 Abteilungen erfolgte.

(I: Kutscher, Platz, Langer, Lehne, Müller, Gabriel, Klas.

II: Puchta, Dietze, Schreiber, Schwotzer, Brand, Lohse.

III: Otto, Wetzoldt, Wünschittel, Priemer, Kunath, Kunze, Schumann.)

In Sitten erhielten alle Kandidaten die I. Zensur; in Wissenschaften konnten erteilt werden: 2 Ib, 9 IIa, 4 II, 3 IIb, 2 III; in Musik: 3 Ib, 5 IIa, 1 II, 8 IIb, 1 IIIa.